

Inhalt

1	Zur Adoleszenz	
	Was ist Adoleszenz und warum ist sie so wichtig?	1
1.1	Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz	4
1.1.1	Die Veränderungen des Körpers	5
1.1.2	Loslösung von den Eltern	6
1.1.3	Neugestaltung von Beziehungen zu Gleichaltrigen	8
1.1.4	Selbstvertrauen und neue Wertorientierungen	10
1.1.5	Soziale und berufliche Entwicklung	11
1.1.6	Emerging Adulthood	11
1.2	Adam und Eva – eine Adoleszenzgeschichte	12
1.3	Adoleszenz und Neurobiologie	15
1.4	Identität – Bindung – Gleichaltrige	18
1.4.1	Zur Identitätsentwicklung	18
1.4.2	Bindungsentwicklung in der Adoleszenz	20
1.4.3	Die Bedeutung der Gleichaltrigen	22
1.5	Männlich – weiblich – divers: Krisen um den geschlechtlichen Körper	24
1.6	Selbst- und Identitätsentwicklung aus psychoanalytischer Sicht	27
1.6.1	Von der Differenzierung zur Ablösung	27
1.6.2	Die Frühadoleszenz	32
1.6.3	Kanalisierung des zunehmenden Triebdrucks – Grauen, Mutproben, Initiationsriten	38
1.6.4	Die eigentliche oder mittlere Adoleszenz	42
1.7	Spätadoleszenz	57
1.7.1	Phase der Entwicklung realistischer Selbst- und Objektbilder	57
1.7.2	Die Reinszenierung infantiler Konflikte und ihre ich-syntone Bewältigung	59
1.8	Eltern in der Adoleszenz	62
2	Adoleszenz zwischen Krise und Störung	65
2.1	Noch einmal zur Adoleszenzkrise	66

- 2.2 Krisen – wenn der Körper zum Austragungsort wird 73
 - 2.2.1 Genderinkongruenz – Genderdysphorie – Transgender:
ein Leben im falschen Körper? 73
 - 2.2.2 Selbstverletzung – wenn der Körper attackiert wird 78
 - 2.2.3 Essensverweigerung – Entwicklungsstillstand als Notmaßnahme 81
- 2.3 Scham und digitale Medien: Rückzug aus dem Sozialen 82
 - 2.3.1 Suchtverhalten oder Verlorengehen in einer Pararealität 84
- 2.4 Wenn das Soziale bekämpft wird 86
 - 2.4.1 Scham, Aggression und Gewalt 86
- 2.5 Jugendliche im Borderland – Identitätssuche in verschiedenen
Welten 91
 - 2.5.1 Identitätsfindung bei Migrationshintergrund 91
 - 2.5.2 Borderland-Problematiken bei bi-kulturellem Hintergrund 93
- 3 Psychotherapie mit Jugendlichen 101
 - 3.1 Adoleszenz und Strukturbildung – ein Beitrag zur Differenzierung .. 102
 - 3.2 Entwicklung von Adoleszenz-Psychotherapie 107
 - 3.3 Psychodynamische Therapieverfahren im Jugendalter und
ihre Anwendungen 109
 - 3.4 Das Gespräch 111
 - 3.5 Der Fall Dora 114
 - 3.5.1 Noch einmal weibliche Adoleszenz 117
 - 3.5.2 Die gescheiterte Beziehung zwischen Freud und Dora 120
 - 3.5.3 Fehler in der Behandlung 126
 - 3.6 Was in der Therapie von Jugendlichen zu beachten ist 126
 - 3.7 Die psychoanalytisch-interaktionelle Methode (PiM) 128
 - 3.7.1 Besonderheiten bei strukturellen Störungen jugendlicher Patienten .. 129
 - 3.8 Zur psychodynamischen Arbeitsweise 130
 - 3.9 Praktische Aspekte der Behandlung 132
 - 3.9.1 Der Behandlungsbeginn 132
 - 3.9.2 Aufklärung und Paktabsprachen 132
 - 3.9.3 Die ersten Stunden 134
 - 3.9.4 Affekte und Gefühle 135
 - 3.10 Psychotherapeutische Arbeit mit den Eltern von Jugendlichen 136

3.11	Ein Fallbeispiel	137
3.11.1	Lebensgeschichtliche Bedingungen	138
3.11.2	Zur Therapie	139
3.12	Noch einmal zu Fehlern in der Behandlung	144
4	Gruppenpsychotherapie bei Jugendlichen	148
4.1	Noch einmal zur Bedeutung der Gruppe für Jugendliche	148
4.1.1	Gruppenprozesse in der stationären Psychotherapie	149
4.2	Gruppentherapie mit Jugendlichen	150
4.2.1	Zur Methode	152
4.2.2	Ein Beispiel aus der stationären Gruppenpsychotherapie	152
4.2.3	Die Kombination von Einzel- und Gruppentherapie	155
Literatur		156
Sachverzeichnis		174